

Vorhabenblatt

Zur Aufnahme in die Vorhabenliste

Vorhaben:	<p>Studie City-Marketing; Ansätze zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der Brühler Innenstadt</p> <p>hier: Stärkung der Online-Kompetenz des stationären Einzelhandels</p>
Datum des Sachstandes:	03.08.2018
Betroffener Stadtteil:	Brühl - Mitte
Schwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kinder / Jugend / Familie <input type="checkbox"/> Ordnung/ Kultur <input type="checkbox"/> Mobilität / Verkehr <input type="checkbox"/> Kommunale Sicherheit <input type="checkbox"/> Soziales / Demographie <input type="checkbox"/> Bauen/ Umwelt / Energie <input type="checkbox"/> Schule/ Sport <input type="checkbox"/> Sonstiges
Inhaltliche Beschreibung/ Ziele:	<p>Einem Projektauftrag der Landesregierung NRW Ende 2016 folgend, setzten sich in einer neuen einmaligen Aktion die Wirtschaftsförderung der Stadt Brühl, die örtliche WEPAG, die IHK Köln und der Handelsverband NRW Aachen-Düren-Köln an einen Tisch zusammen, um unter der fachlichen Federführung der Europäischen Fachhochschule (EuFH) einen Projektantrag mit dem Titel "Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken" zu stellen. Zwischenzeitlich wurde dieser Antrag negativ beschieden, jedoch waren sich im Vorfeld alle Beteiligten einig, auch unabhängig vom Erfolg des Projektantrages durch eine gemeinsame Aktion und mit der wissenschaftlichen Unterstützung der EuFH das Thema „Onlinehandel“ vor Ort anzugehen, um einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit des Brühler Einzelhandels zu gehen.</p> <p>Häufig fehlt es dem kleinen und mittelständischen Einzelhandel an Know-How, um sich den aus der Digitalisierung ergebenden neuen Anforderungen aus verändertem Kundenverhalten und neuer Konkurrenz zu stellen. Übergeordnetes Ziel ist daher, den Einzelhandel im Zeitalter der Digitalisierung und Technologisierung wettbewerbsfähig zu machen, in dem die OnlineKompetenz der Händler gefördert wird und neue, dem veränderten Kundenverhalten angepasste Geschäftsmodelle aufgestellt</p>

werden, um den Handel auch in Zukunft modern und kundennah aufzustellen, die Vielfalt in der Stadt zu erhalten und das Kaufkraftpotenzial der Region abzuschöpfen.

Anfang März 2017 wurden mit allen Beteiligten erste Ansatzpunkte diskutiert und Maßnahmen konzipiert. Das Projekt gliedert sich in mehrere Arbeitspakete; einbezogen wird auch die Studie „Vitale Innenstädte“ (Ende 2015). Die Stadt Brühl (10.000 €) und die IHK Köln (bis zu 5.000 €) leisten finanzielle Unterstützung. Die IHK Köln stellt zudem personelle Ressourcen zur Verfügung und bringt ihre fachliche Unterstützung ein. Dies wurde auch von WEPAG und Handelsverband NRW zugesagt.

Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes und die fachliche Federführung lagen bei der EuFH. Deren Hauptaufgaben waren die Bestandsaufnahme, eine Händlerbefragung, die Ergebnisauswertung, die konzeptionelle Vorbereitung und Durchführung von zwei Workshops und die abschließende Dokumentation mit der Formulierung von Handlungsempfehlungen.

Bei der Händlerbefragung wurden die ca. 300 Einzelhändler in der Brühler Innenstadt von Studentinnen bzw. Studenten der Europäischen Fachhochschule (EuFH) Brühl aufgesucht und befragt. Die Beteiligung an der Umfrage war relativ hoch; es hatten sich 122 von 328 der angeschriebenen/angesprochenen Unternehmen beteiligt.

Die Ergebnisse und Auswertungen der Händlerbefragung wurden beim ersten Workshop am 30.8.2017 in der Europäischen Fachhochschule vorgestellt und verdeutlicht, dass es in Brühl Handlungsbedarf zur Stärkung der Online-Kompetenz der Geschäftsleute gibt. So könnten in Brühl insbesondere jüngere, internetaffine Kundengruppen mit Zukunftspotenzial durch digitale Angebote angesprochen werden. Brühler Unternehmen scheinen grundsätzlich eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung an digitalen Angeboten zu besitzen. Die erforderlichen Kompetenzen und/oder Ressourcen sind jedoch nicht bei jedem Unternehmen vorhanden, sodass Weiterbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen sinnvoll sind.

Am Workshop nahmen ca. 20 Brühler Geschäftsleute teil. Die Veranstaltung zeigte, dass Ausgangslage, Bewertungen und Erwartungen sehr unterschiedlich sind. Dennoch waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, das gemeinsame Ziel weiter zu verfolgen, nämlich den Brühler Einzelhandel zu stärken und möglichst bald konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Ein zweiter Workshop fand am 18. Januar 2018 im Rathaus statt und widmete sich z.B. Fragen wie „Welche Maßnahmen können auf der Grundlage der Analyseergebnisse abgeleitet werden?“ und „Welche Angebote gibt es? Was passt zu uns?“ und „Wie gelingt es lokalen Händlern, noch stärker dort vertreten zu sein, wo die Kunden sind?“.

Kosten, soweit bezifferbar:	Ca. 15.000 € (davon 10.000 € durch Stadt Brühl)
Fundstelle im Haushaltsplan:	Kostenstelle 57010000 Sachkonto 531800
Bürgerbeteiligung: Erläuterungen:	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung empfehlenswert bzw. sinnvoll und geplant <input type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung nicht geplant
Aktuelle Beschlusslage bzw. Bearbeitungsstand:	15.05.2017: Der Hauptausschuss stimmt der Beteiligung der Stadt Brühl an dem City-Marketing-Projekt zur Entwicklung von Ansätzen zum Erhalt und zur Verbesserung der Attraktivität der Brühler Innenstadt zu. (Vorlage 172/2017)
Beratungsfolge (mit genauer Angabe der Sitzungstermine und Vorlagen-Nr.):	28.11.2016: Hauptausschuss, Vorlage 527/2016 12.12.2016: Rat, Vorlage 546/2016 13.03.2017: Hauptausschuss, Vorlage 89/2017 15.05.2017: Hauptausschuss, Vorlage 172/2017 26.02.2018: Hauptausschuss, Vorlage 39/2018
Zeitplan /nächste Schritte:	<p>Grundlegende Voraussetzung für alle weiteren Maßnahmen ist es, möglichst alle Brühler Anbieter „ins Netz“ zu bringen. Erst auf dieser Basis kann die Brühler Innenstadt auf sich aufmerksam machen.</p> <p>Der Erfolg aller Bestrebungen hängt somit in erster Linie von der Mitwirkung der Brühler Einzelhändler ab. Hierfür sind jedoch zeitliche und finanzielle Investitionen unabdingbar.</p> <p>Die Projektträger vereinbarten beim letzten Workshop, konkrete Maßnahmen in Angriff zu nehmen:</p> <p>Städtischerseits wurde zugesagt, die Rolle der „treibenden Kraft“ zu übernehmen und eine Strategie für einen ganzheitlichen Ansatz und die Verknüpfung mit anderen Bereichen (z.B. Tourismus, Kultur, Verkehr/Parken, Stadtplanung) zu entwickeln. Notwendige Mittel für konkrete Maßnahmen müssten dann ggf. im kommenden Haushaltsjahr bereitgestellt werden.</p> <p>Die Stadtwerke Brühl prüfen neben der bereits realisierten</p>

	<p>WLAN-Anbindung im Bereich Markt und Rathaus zurzeit mögliche weitere Optionen.</p> <p>Auch die WEPAG greift das Thema nun intensiv auf und prüft vor dem Hintergrund der Bedeutung von kooperativen Aktionen für die gesamte Innenstadt z.B. mögliche Konditionen für die Aufnahme der Websites von Nicht-Mitgliedern auf die WEPAG-Homepage zur Realisierung einer einheitlichen digitalen Sichtbarkeit und zur Demonstration der vielseitigen und umfangreichen städtischen Angebotspalette.</p> <p>Auch die IHK richtet zahlreiche Angebote nach dem Thema aus und bietet z.B. im Bereich Onlinehandel, Digitalisierung von Geschäftsprozessen und e-Marketing Informationsveranstaltungen für Unternehmen an.</p> <p>Nach Abschluss des Projektes soll die Einrichtung eines runden Tisches „Stadtmarketing“ in die Wege geleitet werden. Hier soll eine „Digitale Gesamtstrategie“ für Brühl entwickelt werden. Als besonders wichtig wird eine Verknüpfung mit dem Bereich Tourismus herausgestellt, d.h., dass man sich mit der Frage beschäftigen muss, wie man die zahlreichen Brühlbesucherinnen und –besucher auf die Innenstadt und deren Angebote aufmerksam machen kann. Aber auch Abstimmungen mit Stadtplanung und –gestaltung müssen erfolgen, um die Attraktivität unsere Stadt zu erhalten bzw. zu steigern.</p>
Ansprechpartner:	<p>Fachbereich Bürgermeisterbüro, Abteilung Wirtschaftsförderung und Liegenschaften Fachbereichsleiterin Maria Müller Telefon: 02232 79-2440 E-Mail: mmueller@bruehl.de</p>

06.08.2018 gez. Müller

Datum/ Name/ ggf. Handzeichen